



XCIX..

Ein Goldgulden Churfürst Johann Gebhardt's zu Cöln gebor-
nen Grafen von Mansfeld.



IOHA. nnes GE. bhardus EL. ectus EC. clesiae COL. oniensis. Ein
in einem langen Gewand auf einem alten mit vier Säulen gezierten Thron
sitzender Heiliger, zu seinen Füßen das kölnische Schildgen.

N. S. MO. neta AV. rea RENEN. sis 1558. Ein Schild mit dem
vermehrten mansfeldischen Wappen, an dieses Schild's rechter Ecke stehet ein
kleineres Schildgen mit dem manzischen Rad, an dem linken Ecke ein der-
gleichen mit dem trierischen Kreuz und unter des Schild's Fuß, ein drittes,
mit dem pfälzischen Löwen. Diese Schilde zusammen sind mit einer dreyn-
eckigten zierlichen Einfassung umgeben.

Nebengepräge.

- 1) von 1558. hat IOHA. GB. und RENE. Supplement au Catalogue
des Monnoyes en or du Cab. imp. p. 8. n. 7.
- 2) von 1558. hat: IOH. GEB. und MON. AVR. REN. Kbhlers Duc.
Cab. p. 307. n. 935. Hamb. Auct. Verzeichn. von 1750. p. 198. n. 898.